

Diplom für Christliche Sozialwissenschaften

1. Christliche Sozialethik und Wirtschaftswissenschaften: eine Kooperation mit Tradition

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts gibt es eine Zusammenarbeit zwischen dem (theologischen) Fach Christliche Sozialwissenschaften und den Wirtschaftswissenschaften an der Universität Münster. Nach Gründung des Instituts für Christliche Sozialwissenschaften (ICS) durch Prof. Dr. Dr. Joseph Höffner wurde Anfang der 1950er Jahre das Zusatzstudium „Christliche Sozialwissenschaften“ für Hörer aller Fakultäten eingeführt. Unter dem Institutsdirektor Prof. Dr. Dr. Franz Furger wurde dieses Angebot als wirtschaftsethische Zusatzqualifikation durch eine Kooperationsvereinbarung (1987) zwischen dem ICS und dem Fachbereich IV als „zweigleisiges“ Modell abgesichert: Für Studierende der Wirtschaftswissenschaften wurde ein Zusatzfach Wirtschaftsethik angeboten, für Studierende der Katholischen Theologie stand der Erwerb von Grundkenntnissen der Wirtschaftswissenschaften in Verbindung mit einem intensiven Studium der Christlichen Sozialwissenschaften im Zentrum des Angebots. Dieses Modell wurde auch von Prof. Dr. Dr. Karl Gabriel und Prof. Dr. Heimbach-Steins beibehalten.

2. Studienanforderungen und Studienverlaufsplan

Für das „Diplom für Christliche Sozialwissenschaften“ werden zu gleichen Teilen Anteile aus den Christlichen Sozialwissenschaften und den Wirtschaftswissenschaften im Umfang von jeweils mindestens 12 SWS sowie ein interdisziplinäres Hauptseminar von 2 SWS studiert.

Beide Anteile sind in einen Pflicht- und einen Wahlpflichtbereich unterteilt, in dem 8 SWS im Pflichtbereich und 4 SWS im Wahlpflichtbereich studiert werden.

Pflichtbereich

Sozialethisch-theologische Anteile (8 SWS)

- Vorlesung: „Christliche Sozialethik I: Systematische Grundlagen und gesellschaftliche Kontextualisierungen“
(2 SWS)
- Vorlesung: „Christliche Sozialethik II: Gesellschaft verantworten - gesellschaftstheoretische Voraussetzungen, sozialphilosophische Grundlagen, sozialethische Konkretionen“
(2 SWS)
- Vorlesung: „Grundlagen der Wirtschaftsethik unter dem Anspruch ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit“
(2 SWS)
- mindestens eine weitere Vorlesung aus dem Lehrangebot der Christlichen Sozialwissenschaften
(2 SWS)

Wirtschaftswissenschaftliche Anteile (8 SWS)

- Vorlesung: „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“
(4 SWS)
- Vorlesung: „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“
(2 SWS)
- Vorlesung: „Betriebliches Rechnungswesen“
(2 SWS)

Interdisziplinärer Pflichtbereich (2 SWS)

- Interdisziplinäres Hauptseminar zur Wirtschaftsethik
(2 SWS)

Wahlpflichtbereich

Sozialethisch-theologische Anteile (4 SWS)

- Zwei (Haupt-)Seminare à 2 SWS zu verschiedenen Themen aus dem Lehrangebot der Christlichen Sozialwissenschaften, darunter mindestens ein Hauptseminar.

Wirtschaftswissenschaftliche Anteile

- Vorlesung (mit integrierter Übung): „Geschichte der ökonomischen Theorie“ (2 SWS)
- Modul „Ökonomische Politikanalyse“ (6 SWS)
 - Vorlesung: „Ökonomische Politikanalyse“ (4 SWS)
 - Übung: „Ökonomische Politikanalyse“ (2 SWS)
- Modul Makroökonomik (3 SWS)
 - Vorlesung: „Konjunktur und Beschäftigung“ (2 SWS)
 - Übung zur Konjunkturanalyse (1 SWS)
- Vorlesung: „Wirtschafts- und Unternehmensethik“ (4 SWS)

3. Leistungsnachweise und Prüfungen

Anteil Christliche Sozialwissenschaften:

Vorlesungen:

Zu zwei der vier Vorlesungen sind Leistungsnachweise aufgrund einer Klausur oder mündlichen Prüfung zu erwerben.

Seminare:

In jedem Seminar ist ein Leistungsnachweis auf der Grundlage einer Hausarbeit oder eines Referates + Ausarbeitung zu erwerben.

Anteil Wirtschaftswissenschaften:

Pflichtbereich:

- Modulprüfungen

Wahlpflichtbereich:

- Seminar(e): Leistungsnachweis auf der Grundlage einer Hausarbeit oder eines Referates + Ausarbeitung zu erwerben.
- Module: mindestens eine weitere Modulprüfung

Weitere Leistungen,

die für das „Diplom für Christliche Sozialwissenschaften“ zu erbringen sind:

- **Praktikum** (mind. 3 Wochen) in einer sozialen Einrichtung, einem Betrieb oder einer (gesellschafts-)politischen Institution (mit Bericht) nach Absprache mit Prof. Dr. Heimbach-Steins
- Erstellung einer **wissenschaftlichen Arbeit** zu einem Thema aus den Christlichen Sozialwissenschaften im Umfang einer Bachelor-Arbeit (Bachelor-Arbeiten, die im Fach Christliche Sozialwissenschaften – oder in den Wirtschaftswissenschaften zu einem wirtschaftsethischen Thema – geschrieben werden, können in Absprache mit Prof. Heimbach-Steins angerechnet werden. Für Abschlussarbeiten im Rahmen von Masterstudiengängen und für Diplomarbeiten gilt die Regelung analog.)
- **Mündliche Abschlussprüfung** (20 Minuten) aus dem Stoffgebiet der wiss. Arbeit und der zuvor nicht abgeprüften Vorlesungen (nach Absprache mit Prof. Heimbach-Steins).

4. Anmeldung für das Zusatzstudium und zu den Prüfungen

Alle Studierenden, die das „Diplom für Christliche Sozialwissenschaften“ erwerben möchten, melden sich zu Beginn des Zusatzstudiums im ICS (Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins) an. Für die Klausuren in den Wirtschaftswissenschaften melden sich die Studierenden an den jeweiligen Lehrstühlen an (manuell; nicht über QISPOS). Die Verbuchung der Leistungsnachweise erfolgt über traditionelle Leistungsscheine. Sofern für das Zusatzstudium relevante Leistungen bereits im Rahmen des regulären Studiums erworben worden sind, werden diese angerechnet. Zuständig für die Prüfung der Anrechenbarkeit sind Prof. Heimbach-Steins für die Lehrveranstaltungen aus den Christlichen Sozialwissenschaften (Institut für Christliche Sozialwissenschaften) und Prof. Christian Müller (Institut für Ökonomische Bildung) für die wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.

5. Weitere Informationen

Das Zusatzstudium kann jeweils zum Wintersemester begonnen werden. Pro Jahr werden insgesamt 12 Studierende zugelassen. Die im Curriculum festgelegten Studienleistungen sollen in der Regel in einem Zeitraum vier bis sechs Studiensemestern erbracht werden. Interessierte bewerben sich schriftlich am Institut für Christliche Sozialwissenschaften (z. H. der Direktorin Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins) bis zum **1. September** eines jeden Jahres. Mit der Bewerbung ist nachzuweisen, dass mindestens das erste Fachsemester eines grundständigen theologischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Studiengangs erfolgreich abgeschlossen wurde. Der Bewerbung ist ein Motivationsschreiben (max. 2 Seiten) beizufügen, in dem die besondere Motivation, eine sozial- und wirtschaftsethische Zusatzqualifikation zu erwerben, dargelegt wird. Bescheide über die Zulassung werden spätestens Anfang Oktober übermittelt. Auf eine ausgewogene Fächerzugehörigkeit (Theologie / Wirtschaftswissenschaften) in der Studierendengruppe wird geachtet. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht.

**Zu Studienanforderungen sowie Studienverlauf
finden Sie umfassende Informationen auf der Internetseite
des ICS:**

<http://www.unimuenster.de/FB2/ics/studieren/zusatzdiplom.html>

Kontakt:

Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins
Institut für Christliche Sozialwissenschaften

Hüfferstraße 27

48149 Münster

Telefon: 0251/83-32640

Telefax: 0251/83-30041

e-mail: ics@uni-muenster.de

<http://www.uni-muenster.de/FB2/ics/>

Stand Juni 2014. - Alle vorherigen Informationen zu diesem Studienangebot verlieren
ab sofort ihre Gültigkeit.

© Institut für Christliche Sozialwissenschaften